

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

geworfen hatte.

Das Fräulein Zette endlich hörte ihm einen Brief, der sich gewaschen hatte und heiratete den Unteroffizier, der von nun an außer der Titulatur „Wissenschwanz“ noch viel schönere Bezeichnungen für Rochus Rißfel bereit hielt.

Und Rochus Rißfel? Was tat er, als sich zwei Tage nach Abendung seiner drei Briefe diese Geschehnisse abspielten?

Wieder sah er bei seinem pfanzelnden Aerauflaß im Mannschaftszimmer beim wack-

gen Tische und bei einer Maß Gänsewein (er war total abgebrannt) und dachte über die Ironie des Schicksals nach. — — —

Und die Nacht kam mit ihren Schwingen und fand einen in Tränen aufgelösten königlich bayerischen Infanteristen vor! — — —

Und in den düstergelächwängerten Läften des Kasernenzimmers hörte er es in seinen Ohren wie aus nedendem Geistermund flüstern:

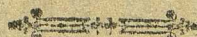
Rochus Rißfel, Rochus Rißfel,
was warst du für ein Rißfel!



Dreimal dem Tode entronnen.

Bei den Verlustverlorenen Waldbäumen nordwestlich B. eilt der Oberst M. vom Reserve-Regiment mit seinem Burschen zur Erkundung auf eine Waldblocke vor und erhält lebhaftes Feuer aus den mehrere hundert Meter vor ihm liegenden Schützengräben der Franzosen. Ein Granatsprengstück reiht dem Pferde des Burschen einen Kinnbaden fort; der Mann selbst bleibt wunderbarerweise unversehrt. Wie wahnsinnig von Schmerzen stürmt das Pferd vorwärts, geradewegs auf den Feind zu. Der biedere Bursche hält sich krampfhaft an der Mähne fest. Schon ist der Gaul vor dem Schützengraben und will darüber hinwegsehen, da wird er von mehreren französischen Kugeln niedergestreckt. Dumpf fällt der schwere Körper des Pferdes über den Graben, seinen Reiter mit sich hinabziehend. Betäubt vom Fall, kommt der Bursche nach einigen Minuten wieder zur Besinnung und sieht sich unversehrt im französischen Schützengraben liegen. Neben ihm feuern die Rothosen, die ihn für

tot oder schwer verwundet halten. Fröh, zum zweiten Male dem Tode entronnen zu sein, bleibt er regungslos liegen und blinzelt nur zuweilen nach dem neben ihm liegenden und aufgeregt schliefenden Franzosen. Da plötzlich ertönt Hurra! Die Rothosen springen auf, sein Nachbar schaut mißtrauisch auf ihn, läßt ihm das Bajonett in den Rücken und flieht. Die Erwartung, den Händen der Franzosen zu entweichen, läßt den Burschen kaum die Schmerzen fühlen; er rührt kein Glied, und in wenigen Minuten springen deutsche Schützen in den Graben. Er ist gerettet, er atmet auf und läßt von den Kameraden die Wunde beschauen. Und siehe da: das Bajonett ist, durch den dicken Mantel im Stoß gemilbert, nur unter der Haut des Rückens entlang gegangen und hat nur eine kleine Fleischwunde verursacht. Nach acht Tagen ist auch diese geheilt, und der auf so wunderbare Weise dreimal gerettete Mann tut heute freudig wieder seinen Dienst als Bursche.



Silber-Mittel.



Handwritten text at the bottom of the page, possibly a signature or publisher's mark.